



SIHLSPRUNG, ZH

FLUSSROMANTIK ZWISCHEN NAGELFLUHBLÖCKEN

ZWEI FLÜSSE PRÄGEN ZÜRICH: DIE LIMMAT UND DIE SIHL. DIE KLEINERE, UNBEKANNTERE SIHL LOCKT MIT EINER SPANNENDEN WANDERUNG DURCH EINE ROMANTISCHE, VERWUNSCHENE WALD- UND FLUSSLANDSCHAFT.

Rezyklierte Grabsteine

Gleich bei der Bushaltestelle, neben dem Kreisel in Sihlbrugg, beginnt die Wanderung. Wir folgen dem Flussweg flussaufwärts und biegen vor dem Bootshaus Bösch auf den Uferweg ein. «Eine interessante, durchaus sinnvolle Zweitnutzung», findet meine Partnerin, als wir die eckigen Grabsteine betrachten, die hier zur Wegbefestigung rezykliert wurden. Ein Waldstück führt zu einem kleinen Tobel vor der grünen Schifflibrücke, 2006 dank einer Gönnerin und den Zürcher Wanderwegen erstellt.

Die Würmeiszeit ist schuld

Zwischen Sihlbrugg Station und Hütten bildet die Sihl die Grenze zwischen Zug und Zürich. Wir überqueren den Fluss auf der Schifflibrücke und folgen dem Uferweg. Immer wieder entdecken wir die braune Wasseramsel mit dem leuchtend weissen Kehllatz auf den Steinen in der Sihl. Bald schon erreichen wir die Babenwag-Brücke – bis 1960 stand sie in Sihlbrugg, also bis zum Bau der Betonbrücke, und wurde dann hierher versetzt.

Wir folgen dem Wegweiser in die «Bäsebeiz a dä Sihl». Dort gibt es selbst gemachte Wurstwaren, Käse und Kafi Muh. Ab hier wird die Landschaft wilder, romantischer. Links und rechts der Sihl erheben sich steile Nagelfluhwände. Mit Moos und Bäumen überwachsene Nagelfluhblöcke liegen im Wald und im Flussbett. Die Sihl hat sich, nachdem ihr eine Seitenmoräne in der Würmeiszeit den Zugang zum Zürichsee bei Richterswil versperrt hat, einen neuen Weg gesucht. Dabei entstand die hundert Meter tiefe Schlucht.

Von Schmugglern und Pfarrern

Der Sage nach nutzten Schmuggler die Steinblöcke zum Sprung über die Sihl. Auch ein reformierter Pfarrer soll sich hier mit einem mutigen Sprung vor den katholischen Zugern gerettet haben. Als wir die am engsten zusammenliegenden Blöcke gefunden haben und ich mich zum Sihlsprung bereit mache, erklärt mir meine Begleiterin den Unterschied zwischen Mut und Übermut. Wir nehmen die Brücke. Und machen einen Abstecher zum Restaurant Sihlmatt – bekannt für Forellen und Zuger Kirschtorte. Danach geht's weiter dem rechten Flussufer entlang zurück nach Sihlbrugg.

Geburtsbäume

Die Tunnels auf der Strecke bauten vor über hundert Jahren die Wasserwerke Zürich.



MAMMUT
ALPINESCHOOL

alpineschool.mammut.ch

atupri.ch

atupri

Der Gesundheitsversicherer

